

April – die Blütezeit-Spritzung ist ein wichtiges Element in der Pflanzenschutzkette bei Obstkulturen.

Автор(и): проф. д.с.н Иванка Лечева; проф. Мария Боровинова

Дата: 22.04.2019 *Брой:* 4/2019



Die durchschnittliche Monatstemperatur im April liegt in den meisten obstbaulichen Regionen des Landes zwischen 10 und 14°C, und die monatliche Niederschlagsmenge beträgt 60 bis 70 l/qm. Laut der langfristigen Prognose wird zu Beginn des Monats April 2019, ungewöhnlich für die Jahreszeit, der Feuchtigkeitsmangel in den oberen Bodenschichten der begrenzende Faktor für die Entwicklung von herbstgesäten Kulturen und gesäten Frühjahrskulturen in den meisten Feldgebieten sein. Während der zweiten und dritten Dekade werden die agrometeorologischen Bedingungen sehr dynamisch sein. Die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen wird in einem moderaten Tempo bei Temperaturen nahe der klimatischen Norm verlaufen. Der erwartete

Niederschlag, um und unter der Norm, wird die Bodenfeuchtereserven hauptsächlich in der 50-cm-Schicht verbessern.

Im April befinden sich die Obstarten in den verschiedenen Regionen des Landes in verschiedenen Phänophasen: „Mausohrstadium“, „weiße Knospe“, „Blüte“.

Bei **Apfel** wird im Stadium „Mausohr“ die erste Vorbelüftungsspritzung gegen Schorf und Mehltau mit einer der folgenden fungiziden Mischungen durchgeführt: Bordeauxbrühe 1% + Bayfidan 250 EC – Mehltau 0,015%, Champion WP – 0,3% + Bayfidan 250 EC – 0,015%, Funguran OH 50 WP – 0,3% + Bayfidan 250 EC – 0,015%. Schorfresistente Sorten sollten nur mit Bayfidan 250 EC – 0,015% gespritzt werden. Die angegebenen fungiziden Mischungen sind für Vorbelüftungsspritzungen in Bezug auf die Verhinderung der Resistenzentwicklung beim Schorferreger *Venturia inaequalis* vorzuziehen. Auch für Vorbelüftungsspritzungen gegen Schorf geeignet sind die Fungizide Manfil 75 WP – 320 g/da, Captan 80 WG – 150-180 g/da, Polyram DF – 0,2%, Sankozeб 80 WP – 200 g/da, Thiram 80 WG – 0,3% (gültig bis 30.04.2019), Folpan 80 WDG – 0,15%. Für eine gleichzeitige Bekämpfung von Mehltau müssen diese Fungizide ebenfalls mit Bayfidan 250 EC - 0,015% kombiniert werden. Die Sorte Golden Delicious ist anfällig für Fruchtberostung, und kupferhaltige Produkte verstärken diese, was die Verwendung anderer Fungizide für diese Sorte erforderlich macht. Geeignet ist Captan 80 WG – 150-180 g/da, das erfolgreich für Vorbelüftungsspritzungen bei Golden Delicious sowie bei anderen Sorten, die anfällig für Fruchtberostung sind, eingesetzt werden kann.

Die schorfresistenten Sorten – Prima, COOP-10, Florina, Liberty, Pioneer, McFree, Pilot, Topaz, Novamak, Sava, Rubinola, Jonafree, Jonathan usw. sollten nur gegen Mehltau mit Bayfidan 250 EC - 0,015% oder Systhane Ecozome – 60-185 ml/da gespritzt werden.

Die zweite Vorbelüftungsspritzung bei Apfel wird im Stadium „rosa Knospe“ durchgeführt. Es werden die gleichen fungiziden Mischungen und Fungizide wie für die erste Spritzung verwendet. In Anlagen, in denen eine hohe Dichte der Apfelsägewespe – 2-3 adulte Tiere pro 100 geschüttelte Triebe – festgestellt wird, wird der fungiziden Lösung eines der folgenden Insektizide zugesetzt: Decis 2.5 EC – 0,03% oder Meteor – 60-90 ml/100 l Wasser. Anbauer, die nicht die Möglichkeit zum Schütteln haben, können sich ungefähr an den Schäden orientieren, die sie im letzten Jahr an Früchten beobachtet haben, oder am Abfall von durch die Sägewespe geschädigten Früchten. Die beiden genannten Insektizide eignen sich auch zur Bekämpfung des Rauhaarigen Apfelkäfers in jungen Apfelanlagen in der Anfangsphase der Fruchtbildung, wo der Käfer bei sehr hoher Populationsdichte die Ernte vollständig zerstören kann.

Bei Apfel wird im April auch die Blütespritzung durchgeführt, die sehr wichtig für den Schutz der Blüten vor Schorf ist. In Jahren mit häufigen Schauern und hoher Luftfeuchtigkeit kommt es bei schorfanfälligen Sorten zu Masseninfektionen, wodurch Blüten abfallen, und dieser Schaden bleibt oft unbemerkt, und die Anbauer führen ihn auf andere Ursachen zurück. Diese Spritzung zielt auch auf die Bekämpfung von Mehltau und Monilia-Fruchtfäule ab.

Für die Blütespritzung wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Systhane 20 EW – 24 ml/Wasser (24 - 42 ml/da), Stroby DF, Discus DF - 0,02%, Flint Max 75 WP – 0,02%, Chorus 50 WP – 0,03%, Shavit F 72 WDG – 0,2% oder die Kombination Stroby DF, Discus DF – 0,02% + Delan 700 WDG – 0,035%.

Bei **Birne** wird nur eine Vorbelüftungsspritzung durchgeführt. Sie richtet sich gegen Schorf, Birnenblattsauger, Birnen-Netzwanze und Birnensägewespe. Zur Schorfbekämpfung wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Bordeauxbrühe – 1%, Funguran OH 50 WP – 150-200 g/da, Champion WP – 0,3%, Captan 80 WG – 0,2%, Dithane M-45 – 200 g/da, Bordeaux Mix 20 WP – 375-500 g/da. Bei hoher Dichte – 2-3% Rosetten mit Kolonien der Gemeinen Birnenblattsauger – wird der fungiziden Lösung eines der folgenden Insektizide zugesetzt: Vaztak New 100 EC - 0,02%, Decis 2.5 EC – 0,03%, Masai WP – 25 g/da, Proteus O-T 0.05 – 0,06%, Sumi Alpha 5 EC/Sumicidin 5 EC/Oasis 5 EC - 0,03%, Cyneis 480 SC – 30-43,7 ml/da. Die Blütespritzung bei Birne zielt auf Schorf und Monilia-Fruchtfäule ab, und es werden die für die Blütespritzung bei Apfel angegebenen Fungizide verwendet.

In dieser Zeit wird **Quitte** gegen die Fruchtfäule gespritzt. Die erste Spritzung gegen diese Pilzkrankheit wird im Stadium „Blütenknospe“ durchgeführt, und die zweite – während der Blüte. Für die erste Spritzung ist es am besten, Bordeauxbrühe – 1% oder Champion WP – 0,3% zu verwenden, und für die Blütespritzung – Chorus 50 WP – 0,03% oder Luna Experience – 20-75 ml/da.

Im Stadium der Blütenknospe werden **Pflaumen** bei einer durch Schütteln festgestellten Dichte von durchschnittlich 3-5 Sägewespen pro Baum gegen die Pflaumensägewespe gespritzt. Verwendet werden Decis 2.5 EC - 0,05% oder Sumi Alpha 5 EC – 0,02%. Wenn diese Spritzung versäumt wurde oder bei sehr hoher Sägewespendichte kann die Bekämpfung dieses Schädling auch unmittelbar nach der Blüte durchgeführt werden, wenn 70% der Blütenblätter braun geworden, aber noch nicht abgefallen sind, und 5% geschädigte Früchte festgestellt wurden.

Bei jungen **steinobsttragenden Arten** wird im Stadium „Blütenknospe“ eine Spritzung gegen den Rauhaarigen Apfelkäfer durchgeführt, der bei sehr hoher Dichte die Blüten vollständig zerstören kann. Für seine Bekämpfung

in Obstkulturen gibt es kein zugelassenes Insektizid, aber es können folgende verwendet werden: Decis 2.5 EC – 0,03%, Karate Zeon 5 CS – 0,02%, Dekka EC – 30 – 50 ml/da.

Bei allen **Steinobstarten** werden im April in der Regel Blütespritzungen zur Bekämpfung der Monilia-Fruchtfäule durchgeführt. Wirksame Fungizide gegen diese Krankheit sind: Luna Experience – 20-75 ml/da, Chorus 50 WG – 0,045%, Signum WG – 30 g/da, Delan 700 WDG – 0,05%, Thiram 80 WG – 0,3%.

Die meisten in unserem Land angebauten Aprikosen- und Sauerkirscharten sind anfällig für Monilia-Fruchtfäule, und in einem nassen Frühling und bei langer Blüte müssen bei diesen Kulturen zwei Blütespritzungen durchgeführt werden. Die erste – zu Beginn der Blüte und die zweite – 8-10 Tage nach der ersten.

Blütespritzungen sollten morgens durchgeführt werden, wenn kein Bienenflug stattfindet. Die verwendeten Fungizide sind für Bienen nicht giftig, aber sie müssen während der Behandlung vor dem Sprühstrahl und vor Kontamination mit Fungiziden geschützt werden.

Erdbeerpflanzungen werden vor der Blüte mit Bordeauxbrühe – 1% oder Champion WP – 0,3% in Kombination mit Karate Zeon 5 CS - 0,02% oder Calypso 480 SC – 0,02% zum Schutz vor Blattflecken (weiß und rot) und Rüsselkäfern gespritzt. Die wirtschaftliche Schadensschwelle für den Erdbeer-Himbeer-Rüsselkäfer liegt bei 11% geschädigten Knospen/qm oder 15% geschädigten Pflanzen, und für den Erdbeerstängelrüsselkäfer bei 5 geschädigten Blütenstielen/Blattstielen/qm. Während der Blüte müssen Erdbeerpflanzen gegen Grauschimmel behandelt werden mit: Topsin M 70 WDG – 0,12%, Thiram 80 WG – 0,3% oder Shavit F 72 WDG – 0,2%.

Bei **Himbeere** wird, wenn die jungen Triebe eine Höhe von 15-20 cm erreicht haben, eine Spritzung mit Bordeauxbrühe – 1% oder Champion WP – 0,3% gegen die Rutenkrankheit (Didymella) und die Rutenbräune (Coniothyrium) durchgeführt.